Arbeitersport

Wesen und Wert des Sports

Von J. Otto

Wesen und Wert des Sports werden von führenden Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung immer noch nicht erkannt und geschätzt. Man nimmt ihn neben den vielen anderen mehr oder weniger angenehmen Zeiterscheinungen notgedrungen mit in den Kauf, still hoffend, das Uebel werde von selbst aushalten, wenn es sich ausgetobt habe. In dieser Einstellung liegt eine Gefahr für die Arbeiterbewegung, denn sie führt dazu, daß die vom Sport erfaßte Arbeiterjugend der politischen und gewerkschaftlichen Bewegung entfremdet wird. Jugend will nun einmal in ihrem öffentlichen Tun Anerkennung finden und wendet sich ab, wenn sie sich verkannt fühlt. Die Meinung, daß es sich im Sport um eine vorübergehende Zeiterscheinung handle, dürfte durch die Geschichte auch wohl gründlich widerlegt werden, denn schon die Geschichte Englands beweist das Gegenteil. Die Entwicklung des Sports hält Schritt mit der Entwicklung der kapitalistischen Produktionsweise. Je mehr die Arbeitsmethoden sich dem Taylorsystem nähern — um es auf eine kurze Formel zu bringen — um so mehr verlangen Körper und Geist nach individueller Ausgleichsarbeit, um die Wirkung der einseitigen und seelenlosen Berufsarbeit an Körper und Geist abzuschwächen. Wer lange in gebückter Stellung verharren muß, fühlt das dringende Bedürfnis, sich des öfteren zu strecken, um die eingezwängten Muskeln zu befreien. Wer stets eine eintönige geistige Beschäftigung verrichten muß, verlangt nach geistiger Befreiung, und wer dauernd unter körperlichem und geistigem Zwange steht, der fühlt doppelt das Bedürfnis, sich einmal gründlich aller Fesseln zu entledigen und sich auszutoben. Unsere heutige Jugend — und nicht nur diese — befindet sich in diesem doppelten Zwangsverhältnis und ihre gesunde Natur rebelliert dagegen. Der junge Mensch gehört zu den beweglichen Geschöpfen und erträgt es nicht, dauernd in den Sielen zu gehen.

Einseitig geist- und seelenlos ist die heutige Berufsarbeit und wird es die morgige in noch höherem Maße sein. Das empfinden nun auch die breiten Schichten des Volkes, denen es früher nicht zum Bewußtsein kam, die Mittelschichten und die untersten Schichten des Proletariats. Ihnen ist der Sport Erlöser; denn zu rein geistigen Ausgleichsbeschäftigungen fehlt ihnen das Rüstzeug und die Veranlagung. Aber auch den überanstrengten geistigen Berufsarbeiter drängt es nach Entspannung und körperlicher Ausgleichsarbeit, weil sonst seine Muskeln verkümmern müssen. So gesehen, ist der moderne Sport ein echtes Kind des Kapitalismus, der mit seiner Entwicklung Schritt hält und seine sozialen Gefahren auf seinem Spezialgebiete wettzumachen sucht. Darum ist aber auch der Kapitalismus „sportfreundlich“, denn er sieht im Sport ein hervorragendes Mittel der Kräfteauffrischung und des Schadenausgleichs, die dem Arbeiter in der kapitalistischen Produktion täglich zugefügt werden. Die Errichtung von Sportplätzen und die Gründung von Werksportabteilungen durch großkapitalistische Unternehmungen legen davon Zeugnis ab. Die Arbeiterschaft darf nicht dulden, daß sich die Bourgeoisie dieses hervorragenden Mittels der Volksbeeinflussung noch mehr bemächtigt, um es gegen die Arbeiterklasse zu benutzen. Sie muß sich des Sports selbst bedienen, um ihn gegen die Bourgeoisie zu gebrauchen. Das erreicht sie, wenn sie die Arbeitersportbewegung unterstützt.

Arbeiter-Sport-Kartell Plauenscher Grund. Die Generalversammlung des Kartells findet am Sonntag, den 31. Januar, vormittags 9 Uhr im Restaurant „Stadt Freital“ statt. Anträge hierzu sind bis mit Dienstag, den 26. Januar, schriftlich an Walter Fleischer, Freital, Obere Dresdner Straße 104, zu senden. — Vorstandssitzung: Mittwoch, den 27. Januar, im Café Hartmann abends 8.30 Uhr. Alle Vorstandsmitglieder müssen erscheinen. Wichtige Tagesordnung. Alle zum Hauptkartell gehörenden Vereine haben bis zum 27. Januar einzusenden: Die Mitgliederzahlen nach dem Stande vom 1. Januar 1926, die Adresse des Vorsitzenden, des Kassierers und des neuen Kartelldelegierten. Die pünktliche Einsendung ist unbedingt erforderlich, um einen genauen Jahresbericht geben zu können. Die Unterkartelle senden ihre Berichte geschlossen an obige Anschrift. Vereine, welche ihrer Beitragspflicht für 1925 noch nicht voll genügt haben, wollen dies umgehend nachholen, damit am Jahresschluß keine Restanten zu verzeichnen sind.

Fußballsport

Tabelle der 1. Klasse im 2. Bezirk Dresden.

Vereine	Spiele	gew.	unentschied.	verl.	Punkte +	Punkte —	Tore +	Tore —
1. D.S.C. 1910	18	15	3	—	33	3	67	17
2. Pieschen	18	15	2	1	32	4	53	28
3. Löbtau	19	18	1	2	30	8	54	26
4. Gittersee	19	11	4	4	26	12	61	36
5. Eintracht	19	11	2	6	24	14	47	24
6. Zschachwitz	19	11	1	7	26	15	59	32
7. Neustadt	19	9	3	7	21	17	39	37
8. Heidenau	19	9	3	7	21	17	27	30
9. Cotta	18	7	4	7	18	18	38	40
10. Radebeul	19	7	4	8	18	20	31	40
11. 01	19	6	5	8	17	21	29	41
12. Leuben	19	6	4	9	16	22	29	40
13. Radeberg	19	7	2	10	16	22	33	49
14. Alemannia	19	6	3	10	15	23	23	31
15. Sturm	19	4	5	9	13	25	28	39
16. Helios	19	3	7	10	13	25	24	40
17. D.A.S. 15	19	4	4	11	12	26	24	25
18. Cossmannsdorf	18	4	3	12	11	27	16	63
19. Pirna	19	3	2	13	8	28	21	50
20. Sp. Sportfreunde	19	2	1	16	5	33	19	64

Dieser Stand der Tabelle wird sich auf keinen Fall verändern, trotz der noch ausstehenden Spiele D.S.V. 10—Cotta, Pieschen—Pirna. Die letzten 4 Mannschaften sind dem Abstieg verfallen, wogegen Sturm 1 sowie Helios 1 in Ausscheidungsspielen um den Verbleib in der 1. Klasse kämpfen.

Im Ausscheidungsspiel um die 1. Klasse siegte Wilsdruff 1 über Sturm 1 mit 6:2, Halbzeit 2:1.

Fußballresultate vom 17. Januar. Pieschen 1—Striesen 1 4:2 (3:0). Beide, namentlich in Technik, nicht gut. Ein Unentschieden wäre besser gewesen. — Plauen 3—Hermsdorf 1. Hermsdorf nicht angetreten. — Pieschen 1. Jgd.—1893 1. Jgd. 0:1. — Ottendorf 1—Kaditz 1 3:2. Kaditz 3 Mann Ersatz. Beide zeigten ein ausgeglichenes Spiel. — Kaditz 2. Jgd.—D.S.V. 1. Jgd. 1:0. — Radebeul 1—Striesen 2 3:2 (3:0). — Altstadt 1—Kleinzschachwitz 1 3:1. — Altstadt 3—Altstadt Jgd. 0:3. — Meißen 1—Auswahlmannschaft der 2. Gruppe 1:1. — Neustadt 1—Kaditz 1 3:3. Der Schnee hinderte beide Mannschaften, ihr volles Können zu zeigen. — Neustadt 2—Neustadt 3 3:1.

Naturfreunde Dresden. Lichtbildervortrag: „Vom Polareis bis zum Wüstensand der Sahara“. Ueber hundert Lichtbilder. Donnerstag, den 21. Januar, abends 8 Uhr in der Reichskrone. Karten sind am Saaleingang zu haben. — 18. Januar: Wandern und Naturgenuß. — 19. Januar Hausausschuß. Sitzung findet den 26. Januar statt. — Führersektion. Sitzung Geschäftsstelle 7.30 Uhr. — Jugendabteilung. Mitgliederversammlung. — 20. Januar Vereinigte Kletterabteilung Hauptversammlung im Volkshaus. — 22. Januar Wintersportsektion: Heidebummel. — Photosektion Hauptversammlung. — 23. Januar Cotta Gründungsfeier in der „Constantia“, 8 Uhr. — Lößnitzortschaften. 19. Januar Liederabend. — Vortrag 1. Arbeitsabend: Deutsche Geschichte. — Falkenhain. 20. Januar Monatsversammlung. — Radeberg. Der Lichtbildervortrag „Vom Polareis bis zum Wüstensand der Sahara“ findet nicht am 27. Januar, sondern am 30. Januar im „Deutschen Haus“ statt.

KPD.-Versammlungskalender

An die Zellen- und Ortsgruppenleiter

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß das Delegationsrecht zum Bezirkstag davon abhängig gemacht werden muß, inwieweit die Abrechnung der Beiträge sowie der Literatur erfolgt ist. Ortsgruppen oder Zellen mit größeren Rückständen gehen ihres Delegationsrechtes verlustig.

Bezirk Ostsachsen, Org.-Büro.

Jede Zellengruppenleitung

teilt laut Anweisung der BL. am letzten Informationsabend mindestens eine Quartiere für die zum 23. und 24. Januar in Dresden stattfindenden Bezirkstag erscheinenden Delegierten von auswärts an die BL. melden. Der Bezirkstag ist auf breitester Basis aufgezogen. Zahlreiche Bezirke haben ihre Teilnahme zugesagt. Jeder Genosse, der irgendeinen Platz frei hat, wird deshalb gebeten, Quartier zur Verfügung zu stellen. Er melde es sofort bei seinem Zellen- bzw. Zellengruppenleiter. Nach Leuben und die Lößnitzorte ersuchen wir, solche bereitzustellen. Meldungen bis spätestens den 18. Januar an die BL.

BL. Org.-Abtlg.

Die Zellengruppenleitungen, welche die Mitgliederlisten mit Angabe der Gewerkschaftszugehörigkeit noch nicht abgeliefert haben, werden aufgefordert, dies so schnell wie möglich zu tun.

Gew.-Abt. Ostsachsen.

JAB. Groß-Dresden. Heute abend 7 Uhr Leitersitzung „Neue Post“ Am See.

Achtung Industriegruppenleiter! Am Dienstag den 19. Januar, abends 7 Uhr im Restaurant Weber, Kleine Plauensche Gasse 13, Sitzung der Gewerkschaftsabteilung.

Heidenau. JAH., KPD., JAH., RFB. und RJ.-Mitglieder. Dienstag den 19. Januar, abends 7.30 Uhr im Restaurant „Zur Börse“ Liebknecht-Luxemburg-Feier. Zahlreiche Beteiligung wird erwünscht.

KPD., Arbeitsgebiet Leuben-Zschachwitz und Umgebung

Lenin - Liebknecht - Luxemburg-Gedenk - Feier

Nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr im Gasthof Groß-Zschachwitz

Musik - Quartett

Ansprache: Rudolf Renner, M. d. L.

Freie Sänger :: Rezitationen

Eintritt 40 Pfg.

Karten zu haben in allen Zellen bei den Funktionären.

KPD. Cossmannsdorf-Hainsberg. Heute Montag, den 18. Januar, abends 7.30 Uhr im Gasthof Eckersdorf wichtige Mitgliederversammlung der Gruppen- und Betriebszelle. Referent vom Bezirk.

Erwerbslose, Ausleger und Ballarbeiter von Radeberg. Dienstag, 19. Jan., abends 7.30 Uhr im „Deutschen Haus“ Erwerbslosenversammlung. Gewerkschaftsbuch als Ausweis.

Betriebsausschuß Radeberg.

RFB.-Versammlungskalender

Achtung! RFB. Gau Ostsachsen. Für Februar gilt doppelte Beitragsmarke. Die Kassierung der Beiträge wird erst im Februar auf der Reichskonferenz beschlossen. Trotzdem gibt es aber für Februar andere Marken. Bei der Januar-Abrechnung muß alles Markenmaterial mit eingesandt werden.

Achtung! RFB. Groß-Dresden. Alle Abteilungen die neue Zeitung abholen. J. F. Gauleitung.

RFB. und Jungfront Bautzen. Mittwoch den 20. Januar im Restaurant Hillers, Weißer Straße (Seidau), außerordentliche Generalversammlung. Beginn pünktlich 7.30 Uhr. Mitgliedsbücher mitbringen!

Vereinskalender

Russischer Sprachkursus, Striesen. Unterrichtsbeginn Dienstag 7.30 Uhr im „Waldschlößchen“, Wittenberger Ecke Glashüttenstraße. Schreibhefte und Blei mitbringen.

Russischer Sprachkursus, Neustadt. Dienstag, den 19. Januar, abends 8 Uhr Unterricht im „Coswiger Hof“, Coswiger Straße, Ecke Kleine Straße. Schreibmaterial ist mitzubringen.

Gemeinschaft proletarischer Freidenker, Ortsgruppe Königsbrück. Die Jahreshauptversammlung findet Mittwoch, den 20. Januar, abends 7.30 Uhr im „Gasthof zum Hirsch“ statt.

Rote Hilfe Pirna. Am Montag, den 25. Januar 1926, abends 7.30 Uhr findet unsere erste Mitgliederversammlung in diesem Jahre statt. Wir haben für diesen Abend den Genossen Landtagsabgeordneten Robert Siewert gewonnen, der einen Vortrag halten wird über „Rote Hilfe, eine proletarische Organisation, und ihre Aufgaben“. Wir bitten im Interesse unserer Sache alle Mitglieder, zu dieser Versammlung zu erscheinen; es liegt ferner im Interesse unserer Organisation, so viel wie möglich Freunde und Bekannte mitzubringen. Die Versammlung findet im Volkshause statt.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Zschachwitz, e. V.

Am 16. Januar 1926 vormittags bekamen wir die traurige Nachricht, daß unser Genosse

Walter Rindfuß

im Alter von 27 Jahren durch Unglücksfall aus unseren Reihen geschieden ist. Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Genossen, der allezeit treu dem Wahlspruch: „An jedem Ort, zu jeder Zeit sind wir zur ersten Hilf' bereit“ gefolgt ist.

Der Vorstand.

Theater am Wasaplatz

Allabendlich 8 Uhr:

Er und seine Schwester

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Bernhard Buchbinder Musik von Hellmesberger

An Sonn- u. Feiertagen 3½ Uhr nachm.

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging!

Weihnachtsmärchen von Fr. Lehmann-Haupt Musik von Julius Laubner

Radeberger Pilsner Felsenkeller Lager

liefert frei ins Haus

Paul Müller

Flaschenbierhdlg. Copitz

Telephon 683

Feinster Rauchtabak ½ Pfund 70 Pf.

Wilh. Haege Pirna

Inserier in der Arbeiterstimme!

Wo ist Schmidt Paul? genannt der Steffe

Am Liliengarten, Lilienstraße 25

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppen-Konzert

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden

Montag, den 18. Januar 1926, abends 7 Uhr, im Volkshaus (Saal 1)

Sitzung der großen Ortsverwaltung

Tagesordnung: 1) Aussprache über die Forderung zum Manteltarif 2) Verbandsangelegenheiten

Zahlreiches Erscheinen hierzu erwartet die Ortsverwaltung

Tymians Thalia-Theater Täglich 8 Uhr

Das einzige wirkliche Volkstheater Dresdens

Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Mehrere Straßenhändler

für den Vertrieb einer

Berliner Abendzeitung

sofort gesucht

Zu melden bei Oswald Groß, Buchhandlung, Dresden-Altst., Röhrhofsgasse 24

ZEISS Punktal-Gläser

Otto Rauscher

Staatl. gepr. Optiker - Pirna - Fernspr. 321

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Achtung! Nur reelle Ware — keine Magazinarbeit

1 Auflegematratze (rot) von 45.00 ℳ an
1 Chaiselongue . . . von 58.00 ℳ an
1 Sofa . . . . . . von 95.00 ℳ an

Sämtliche Reparaturen ebenso preiswert
Kommen auch ins Haus — auch auswärts

Gen. Hans Schade, Dresden-Löbtau, Flußstraße 12

Die guten Saftwürstchen, die guten Altdeutschen Würstchen, die gute Knoblauchwurst

täglich frisch von 4 Uhr ab warm

Emil Paul, Fleischermeister, Pirna, Markt 14

Rest. „Oberschänke“, Beiersdorf

empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten einer geneigten Beachtung

Wilhelm Wagner

Joh. Günther, Bautzen

Moltkestraße 7

Fleischerei und Wurstwaren

WOLL-ECKE

Großer Inventur-Ausverkauf

Auf alle Waren 20% Kassen-Rabatt

BEGINN Heute Montag 18 Januar

Julius Riegler . WOLL-ECKE Johannstraße 9

WOLL-ECKE